



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 23.02.2023

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Schulausschuss	09.03.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2023	vorberatend
Stadtrat	28.03.2023	beschließend

Offene Ganztagsschule im Primarbereich hier: Erhöhung der Anzahl der Betreuungsgruppen ab dem Schuljahr 2023/24

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen in der Offenen Ganztagsschule (OGS) im Primarbereich wird die Anzahl der OGS-Gruppen zur Sicherstellung der pädagogischen Betreuungsqualität ab dem Schuljahr 2023/24 von derzeit 32 auf 38 Gruppen (inkl. einer Reservegruppe) erhöht.

Durch die Erhöhung des Betreuungsumfanges entstehen für Personal-, Material- und Sachkosten im Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben - erforderliche Mehraufwendungen in Höhe von jährlich rd. 250.000 EUR, die durch Landeszuweisungen und Elternbeiträge gedeckt werden.

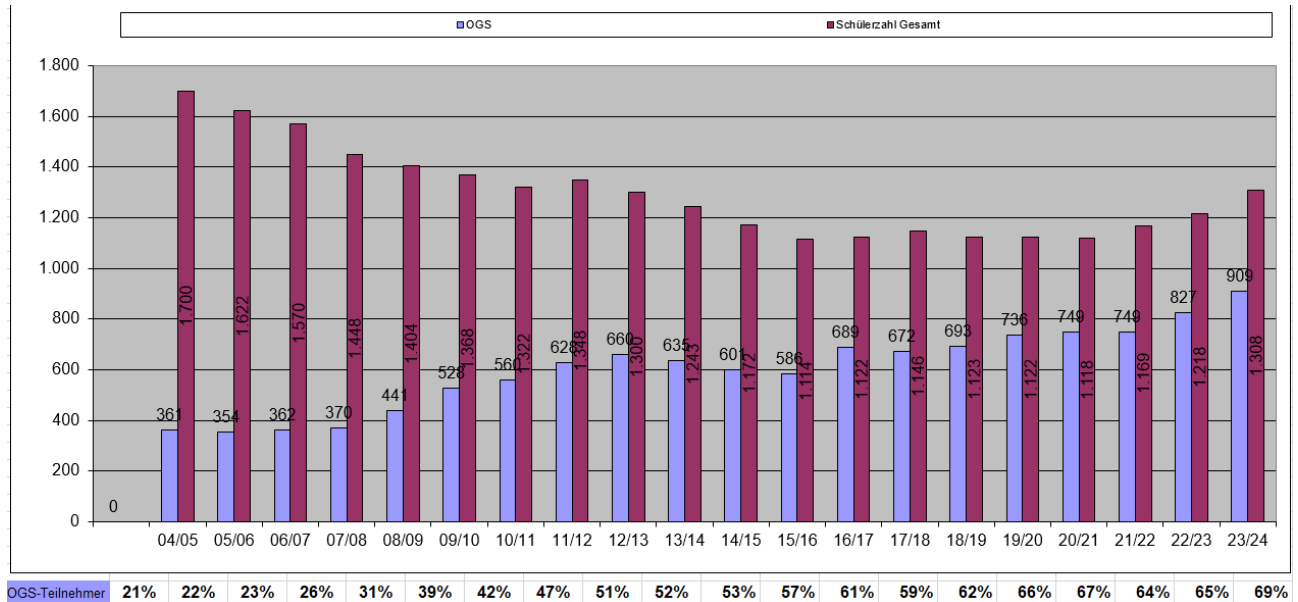
Aus der Erhöhung der Gruppenzahl ergibt sich an einzelnen Standorten die Notwendigkeit von baulichen Veränderungen. Die erforderlichen Maßnahmen werden zunächst in Form von Raumnutzungsänderung in den Bestandsgebäuden sowie der Bereitstellung von vorübergehenden Containerstellungen an einzelnen Standorten realisiert. Im Gesamtkontext mit der Entwicklung der wieder steigenden Schülerzahlen und der Realisierung des Rechtsanspruchs auf einen Platz im Offenen Ganztage ab dem Schuljahr 2026/27 werden derzeit auch weitere bauliche Veränderungen an den Standorten **geprüft und geplant**.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge	105.000 €	250.000 €	Die o.g. Mehraufwendungen müssen im Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben – über den Veränderungsdienst für das Haushaltsjahr 2023 ff bereitgestellt werden.
Aufwendungen	105.000 €	250.000 €	
Haushaltsbelastung	0 €	0 €	einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
über- /außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:

Sachdarstellung:

Der nachstehenden Grafik ist die Entwicklung der Schülerzahlen im Verhältnis zu den Teilnehmer*innen an der offenen Ganztagschule seit dem Schuljahr 2004/2005 bis zum kommenden Schuljahr 2023/2024 zu entnehmen.



Bereits im aktuellen Schuljahr 2022/2023 konnte ein Anstieg der Teilnehmerzahlen von Schülerinnen und Schüler an der offenen Ganztagschule festgestellt werden. So waren es zum Stichtag der Antragstellung am 15.03.2022 für das laufende Schuljahr noch 787 Anmeldungen und mit Stichtagsmeldung am 15.10.2022 insgesamt 827 Anmeldungen.

Im Zuge dessen wurde bereits während des laufenden Schuljahres eine Anpassung der Gruppenverteilung auf Grundlage der aktuellen Beschlusslage (16/905 DS – 1. Ergänzung vom 02.04.2019) in Form der nachstehenden Aufstellung vorgenommen und die entsprechenden Finanzmittel den Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.

Schule	Gruppen		Teilnehmer	davon mit Förderbedarf	Anteil	Richtwert lt. Erlass	Richtwert lt. Erlass AOSF	Gruppen Ohne Förderbedarf	Gruppen mit Förderbedarf	Gruppen (Summe)	Gruppen (Faktor 0,9)	Abweichung zum IST
	IST	VORSCHLAG										
Regenbogenschule	3	3	69	9	13%	25	12	2,5	1	3,5	3	0,0
Otto-Willmann-Schule	8,5	9	217	87	40%	25	12	5	7,5	12,5	10,5	2,0
Erich-Kästner-Schule	6	6	175	14	8%	25	12	6,5	1	7,5	6,5	0,5
Grundschule Friedrichsfeld	7,5	8	186	54	29%	25	12	5,5	4,5	10	8,5	1,0
Astrid-Lindgren-Schule	6	6	180	7	4%	25	12	7	0,5	7,5	6,5	0,5
Gesamt	31	32	827	171	21%			26,5	14,5	41	35	

Wie dieser Aufstellung bereits zu entnehmen ist, waren zum Stichtag 15.10.2022, die mit Drucksache Nr. 16/905 DS 1. Ergänzung eingerichteten 32 Gruppen, nicht mehr ausreichend.

Im Rahmen des kontinuierlichen Begleitprozesses und des zusätzlichen regelmäßigen Informationsaustausches in der Lenkungsgruppe OGS (bestehend aus Schulleitungen, Schulträger und Kooperationspartnern/OGS-Trägern) wurde deutlich, dass die im Jahr 2019 erfolgte Erhöhung der Gruppenzahl nicht mehr ausreichend ist, um der weiterhin wachsenden Teilnehmerzahl gerecht zu werden.

Zur weiteren Sicherstellung der hohen Qualität des hiesigen OGS-Angebots ist es zwingend geboten, bei der Einrichtung und Verteilung der OGS-Gruppen weiterhin die tatsächlichen Gruppenzusammensetzungen aus SuS ohne und mit sonderp. FB zu berücksichtigen.

Gem. Runderlass 11-02 Nr. 19 des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003 (ABl. NRW S. 43) „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich“ werden die Zuwendungen nach einem Stellenschlüssel zugewiesen, der sich grundsätzlich an 25 SuS und an 12 SuS mit sonderp. FB bemisst. Der Stellenschlüssel kommt als Orientierungsrahmen für die Gruppengrößen analog zur Anwendung.

Im Weiteren unterscheidet der RdErl. d. Ministeriums dahingehend, dass das Land NRW für SuS ohne und SuS mit sonderp. FB unterschiedlich hohe Zuwendungen gewährt.

So beträgt der Grundfestbetrag ab dem 01.08.2023 1.042 EUR pro SuS beziehungsweise 1.880 EUR für SuS mit sonderp. FB. Zusätzlich gewährt das Land NRW Zuwendungen für die Kapitalisierung von Lehrerstellen (an Stelle von 0,1 Lehrerstellen) seit dem 01.08.2023 350 EUR pro SuS beziehungsweise 658 EUR für SuS mit sonderp. FB.

Die erhaltenen Zuwendungen sind gem. dem v.g. RdErl. d. Ministeriums zweckentsprechend und für tatsächliche Ausgaben einzusetzen und im Rahmen eines jährlichen Verwendungsnachweises zu bestätigen, ebenso wie der zu leistende Eigenanteil des Schulträgers, der ab dem 01.08.2023 551 EUR pro SuS beträgt.

Um diese rechtliche Unterscheidung und die Anerkennung des unterschiedlichen erforderlichen Betreuungsumfangs und –aufwands in der Festlegung der Gruppengrößen und damit auch in den Gruppenfinanzierungen widerzuspiegeln, soll auch die Gruppenzusammensetzung

Berücksichtigung finden.

Die sich daraus ergebende Anzahl von OGS-Gruppen je Schule bildet die Grundlage für die Gruppenfinanzierung.

Nach den seit kurzem vorliegenden vorläufigen Anmeldezahlen für den offenen Ganzttag der Grundschulen für das Schuljahr 2023/24 zeigt sich, dass ein Handlungsbedarf besteht. Anhand der nachstehenden Grafik wird deutlich, dass die Teilnehmerzahlen nochmal ansteigen werden.

Die nunmehr angedachte Verteilung der 37 OGS-Gruppen kann der untenstehenden Aufstellung entnommen werden. Aufgrund der Dimension der Auswirkung, ist die angedachte Gruppenverteilung bereits mit den betreffenden Schulleitungen und Trägern erörtert worden. Hier hat die Verwaltung die Rückmeldung erhalten, dass Schule und OGS-Träger sich in der Lage sehen, dem gestiegenen Betreuungsbedarf mit den angedachten Gruppenstärken in angemessener Form zu begegnen. Dennoch wird es bereits zum kommenden Schuljahr 2023/2024 notwendig, an einzelnen Standorten zum Teil im Gebäudebestand Nutzungsänderungen vorzunehmen sowie mit vorübergehenden Containerlösungen arbeiten zu müssen. Perspektivisch werden derzeit im Gesamtkontext mit den wieder steigenden Schülerzahlen und der Realisierung des Rechtsanspruchs auf einen Platz im Offenen Ganzttag ab dem Schuljahr 2026/27 weitere Baumaßnahmen geprüft

Schule	Gruppen		Teilnehmer	davon mit Förderbedarf	Anteil	Richtwert lt. Erlass	Richtwert lt. Erlass AOSF	Gruppen Ohne Förderbedarf	Gruppen mit Förderbedarf	Gruppen (Summe)	Gruppen (Faktor 0,9)	Abweichung zum IST
	IST	VORSCHLAG										
Regenbogenschule	3	3,5	86	10	12%	25	12	3	1	4	3,5	0,5
Otto-Willmann-Schule	9	10	230	60	26%	25	12	7	5	12	10	1,0
Erich-Kästner-Schule	6	7	170	23	14%	25	12	6	2	8	7	1,0
Grundschule Friedrichsfeld	8	9	213	47	22%	25	12	6,5	4	10,5	9	1,0
Astrid-Lindgren-Schule	6	7,5	210	11	5%	25	12	8	1	9	7,5	1,5
Gesamt	32	37	909	151				30,5	13	43,5	37	

Lt. vorangestellter Tabelle, beläuft sich die Gruppenverteilung zum kommenden Schuljahr auf insgesamt 37 Gruppen. Damit allerdings auf kurzfristig eintretende Veränderungen der Teilnehmerzahlen reagiert werden kann, soll eine Reservegruppe bereits jetzt mitbeschlossen werden.

Aus Gründen der Qualitätssicherung und um der Entwicklung der OGS-Teilnehmer angemessen Rechnung zu tragen, wird vorgeschlagen, die Anzahl der OGS-Gruppen von 32 auf 38 zu erhöhen.

Haarmann